

Bewerbung / Vorbereitung / Finanzen

Die Bewerbung für das Austauschprogramm für die NTU ist vergleichsweise unkompliziert und neben einem kurzen Englischtest an der UNI und den üblichen Bewerbungsschreiben gibt es nicht viel zu erledigen. Nach rund zwei Monaten gab es dann die positive Rückmeldung vom International Office. Im Zeitraum um Anfang April muss seine Bewerbungsunterlagen über ein Webportal bei der NTU einreichen. Ende Juni bekommt man dann die formelle Bestätigung und den Letter of Acceptance.

Der größte Aufwand bei der Vorbereitung ist die recht umfangreiche ärztliche Untersuchung, welche die NTU fordert. Wenn man, wie ich, zwei Auslandssemester in Taiwan bleibt, muss außerdem noch das Residentvisum beantragt werden, welches auch eine recht umfangreiche ärztliche Untersuchung fordert. Idealerweise erledigt man beides gleich zusammen und spart sich etwas Zeit 😊 Die Beantragung des Visums selber ist recht unkompliziert per Post möglich.

Ein großer Punkt war bei mir auch das Thema Finanzen. In Taiwan kann man nur schwer als Austauschstudent arbeiten, deswegen sollte man durchaus Ersparnisse anlegen bzw. sich um Stipendien kümmern (insbesondere, wenn man ein Jahr dort bleibt). Zwar ist die Chance auf das BW-Stipendium hoch, aber darauf verlassen würde ich mich nicht auch wenn es optimistische Rückmeldung vom IO gibt. Ich habe deswegen vor meinem Aufenthalt noch ein mehrmonatiges (und glücklicherweise gut bezahltes) Praktikum gemacht und als Werkstudent gearbeitet. Daneben existiert noch das NTU-Stipendium, welches, wenn man ein Jahr bleibt etwas bessere Konditionen bietet. Dieses habe ich genutzt, wobei bei manchen Studenten das Stipendium nur für ein Semester ausbezahlt wurde. (Ich weiß nicht, nach welchen Kriterien genau bewertet wird)

Anreise

Da ich ein Jahr bleiben wollte und gewisse Unsicherheiten bzgl. Abreisezeitpunkt hatte und One Way Flüge sehr teuer waren, habe ich einen Flug bei Emirates, welcher für rund 100€ umbuchbar war. Der Flug selbst hat mich ca. 600€ gekostet, wobei ich sogar einen kurzen Stop-Over in Dubai inkludiert habe, um mir diese Wüstenstadt etwas näher anzusehen. Auf dem Flug von Dubai nach TPE habe ich auch schon einige meiner zukünftigen Kommilitonen kennen gelernt.

Vom Flughafen selbst wurden wir von einer netten Gruppe von NTU-Studenten abgeholt und zu den Dorms gebracht. Ansonsten ist der Weg auch so recht einfach vom Flughafen, insbesondere, weil Anfang 2017 die Metro Linie zum Flughafen eröffnen soll.

Wohnung / Essen

Die meisten Austauschstudenten leben Shui Yuan Dorm, welches direkt bei der Uni ist und auch insgesamt sehr zentral liegt. Die Zimmer selbst sind recht schön und besitzen ein eigenes kleines Bad. Für den Stadtteil ist auch die Miete von rund 200€ recht gering. Private Unterkünfte kosten meist um die 300€. Die Bewerbung für einen Wohnheimplatz läuft über ein Online Portal und klappt auch normalerweise ohne Probleme. Ein kleiner Nachteil sind die etwas strikten Regeln im Dorm. Dies bedeutet, dass kein Besuch (auch keine Verwandten) über Nacht bleiben können oder dass man kein Mahjong spielen darf :P

Das Essen in Taiwan ist generell super, wobei durchaus etwas gewöhnungsbedürftig insbesondere, wenn man Anfang einfach irgendetwas bestellt (was aber auch sau lustig ist). Grundsätzlich habe ich nie in Taiwan gekocht, weil die Zutaten vergleichsweise teuer sind und man ein gutes Mittagessen schon für rund 2-3€ bekommt.

Studium

Wie in vielen Erfahrungsberichten schon steht. Das Kurswahlsystem ist gewöhnungsbedürftig. Man wählt mehrere Wochen vor Semesterstart verschiedene Kurse und weist diesen Prioritäten zu und hofft diese zu bekommen. Falls das nicht geklappt hat, kann man noch vor Ort auftauchen und sich einen Zugangscode vom Professor abholen. In der Regel klappt das auch und mir ist niemand begegnet, der irgendwelche Probleme hatte notwendige Kurse zu bekommen.

Der Campus und die Uni selbst ist wunderschön und auch ein Ruhepol inmitten von Taipei. Die Uni besitzt absoluten Elitestatus in Taiwan und sobald Leute mitbekommen, dass man NTU-Student ist, wird man extrem freundlich behandelt.

Zu den Kursen selbst. Das Niveau variiert stark zwischen den Kursen. Grundsätzlich kann man sagen, dass wenn ein Kurs eher soft klingt, es auch so ist. Im Vergleich zu Ulm wird dann auch keine Klausur runterkorrigiert. Umso quantitativer die Kurse angelegt sind umso anspruchsvoller sind diese und man findet sich dann auch eher in Kursen mit wenigen Austauschstudenten wieder. Ich hatte zwei Finance Kurse, die sehr gut waren, aber zum Teil recht anspruchsvoll, da es u.a. Kurse für PHD-Studenten waren. Ganz grundsätzlich kann man durch gute Kurswahl ein vergleichbar entspanntes Semester haben bei akzeptablen Noten. Per se läuft das Semester etwas anders ab als in Ulm. In den meisten Kursen gibt es konstant Hausaufgaben wie Fallstudien, welche auch bewertet werden. Daneben gibt es in der Regel ein Midterm und ein Finalexam.

Zum Chinesisch Kurs habe ich ein gemischtes Verhältnis, wobei dieser auch stark vom Lehrer abhängig ist. Dieser ist zum Teil sehr komprimiert und wenn man gute Fortschritte machen will, sollte man extrem auf Übung außerhalb des Kurses achten. Ansonsten muss ich sagen, ist es echt ein cooles Gefühl, wenn man sich mit einem Taxifahrer über deutsche Autos unterhalten kann oder irgendwelche Provinzbusse nutzt und sich durchfragen kann auf Chinesisch.

Leben

Taipei und Taiwan generell ist absolut genial. In einer Stadt wie Taipei zu leben mit einer unfassbaren Masse an Menschen ist einfach unbeschreiblich. Die tausenden Eindrücke jeden Tag sind nur schwer zu beschreiben und man entdeckt immer wieder etwas neues. Daneben bietet auch Taiwan wunderschöne Natur und Orte. Wir haben uns öfters ein Auto gemietet (internationaler Führerschein) und sind um die Insel gefahren. Die komplette Ostküste ist wunderschön und auch das Gebirge Landesinnere ist absolut super. Wenn man etwas Strand haben will, kann ich außerdem auch nur einen Kurztrip nach Kenting empfehlen, welches ein kleines tropisches Paradies ist. Ganz besonders empfehlen kann ich auch die Besteigung des Yushan (3952m) empfehlen. Ein absolut wunderbare Wanderung.

Daneben bietet Taipei alles was man in einer Großstadt so sucht. Weltklasse Clubs und feine Bars und allesamt witzige Beschäftigungen (Karaoke FTW)

Daneben habe ich auch noch bei International Companions for Learning mitgeholfen bei denen man Grundschulern etwas über die Heimat erzählt ☺

Persönliche Bewertung

Das Jahr in Taiwan war absolut spitze und sicherlich das Highlight meines Studiums. Ich kann Taiwan nur jedem empfehlen und generell einen Auslandsaufenthalt von einem Jahr, weil man alles nochmal eine ganze Stufe intensiver mitnimmt. Ich habe auch einen Blog über mein Leben in Taiwan geführt mit massenhaft Fotos und Berichten: <https://medium.com/welcome-to-national-taiwan-university>

Ich hätte auch gerne noch Details zum Thema Anerkennung geschrieben, aber das IO wollte den Bericht lieber ohne haben und ich konnte die Anerkennungen noch nicht abschließen. Schade.